

## *Weitere Zusatzqualifikationsangebote*

# **Demokratiebildung stärken – Propaganda verstehen**

*Zwischen Erinnerungskultur, Antisemitismusprävention und digitaler Medienwelt*

---

## **AUSBILDUNGSKONZEPT**

### **Zielgruppe**

Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst aller beruflichen Fachrichtungen und Fächer sowie Lehrkräfte in der pädagogisch-didaktischen Qualifizierung im Rahmen des direkten Quereinstiegs

### **Zielsetzung und anzustrebende Kompetenzen**

Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst setzen sich mit zentralen Fragen historisch-politischer Bildung im Kontext von Demokratiebildung, Erinnerungskultur, Propagandaanalyse und digitaler Medienwelt auseinander und entwickeln ein grundlegendes Verständnis für deren Bedeutung im Unterricht an berufsbildenden Schulen. Dabei reflektieren sie auch die Rolle außerschulischer Lernorte historisch-politischer Bildung, beispielhaft am Lern- und Dokumentationsort Bückeberg, für politische Lernprozesse.

Hierzu gehören Basiskompetenzen zur Analyse historischer und gegenwärtiger Propagandastrategien, zum Erkennen von demokratiegefährdenden Narrativen sowie zum Umgang mit Antisemitismus und weiteren Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit im schulischen Kontext. Ebenso erwerben die Lehrkräfte Kompetenzen zur didaktischen Gestaltung politischer Lernprozesse, insbesondere im Hinblick auf problemorientierte Zugänge, kontroverse Diskussionen, die Nutzung außerschulischer Lernorte sowie eine reflexive Medienkritik im Unterricht.

Im Rahmen der zusätzlichen Qualifikation entwickeln die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst auf dieser Grundlage eine exemplarische, kompetenzorientierte Lernsituation für ihren Unterricht, in der Aspekte von Propaganda, Erinnerungskultur und digitaler Medienwelt sowie Erfahrungen aus der Arbeit mit historisch-politischen Lernorten politikdidaktisch reflektiert aufgegriffen werden.

Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst übertragen die gewonnenen Erkenntnisse zukünftig auf ihre eigene Unterrichtspraxis und nutzen diese zur Förderung politischer Urteilsfähigkeit, Medienkompetenz sowie einer demokratischen Schulkultur im Kontext berufsbildender Schulen.

# **Inhaltliche Schwerpunktsetzungen und politikdidaktische Kompetenzen**

**auf der Doppeldecker-Ebene: Unterrichten und eigene Professionalisierung**

## **Modul 1 | Haltung, Demokratiebildung und Profession (4 Std.)**

- Reflexion eigener Perspektiven auf Erinnerung und Demokratie
- Verortung der Thematik im Strategischen Handlungsrahmen der berufsbildenden Schulen
- Auseinandersetzung mit dem professionellen Rollenverständnis von Lehrkräften im Spannungsfeld von Neutralität, Haltung und Demokratiebildung
- Reflexion eigener Erfahrungen mit politischer Bildung und Erinnerungskultur

*Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst reflektieren ihre professionelle Rolle in der Demokratiebildung und verorten politische Bildung sowie Erinnerungskultur als Bestandteil schulischer Bildungs- und Entwicklungsprozesse.*

## **Modul 2 | Propaganda verstehen – die historische Perspektive (4 Std.)**

- Analyse historischer Propagandamechanismen (Feindbilder, Emotionalisierung, Wir-Sie-Konstruktionen)
- Quellenarbeit zu historischen Formen politischer Kommunikation und Inszenierung
- Auseinandersetzung mit der Rolle von Propaganda in autoritären und totalitären Systemen
- Reflexion von Antisemitismus und anderen Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit als Bestandteil propagandistischer Narrative

*Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst analysieren historische Propagandastrategien kriteriengeleitet und reflektieren deren Bedeutung für politische Bildungsprozesse im Unterricht.*

## **Modul 3 | Der Lern- und Dokumentationsort Bückeberg (Exkursion) (6 Std.)**

- Analyse des historischen Ortes als Raum politischer Inszenierung und Propaganda
- Auseinandersetzung mit dem Konzept der „Volksgemeinschaft“ sowie mit Mechanismen von Zugehörigkeit und Ausschluss
- Reflexion der Bedeutung von Gedenk- und Erinnerungsorten für historisch-politisches Lernen
- Entwicklung didaktischer Zugänge zur Nutzung außerschulischer Lernorte in der politischen Bildung

*Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst erschließen außerschulische Lernorte als Räume historisch-politischer Bildung und entwickeln didaktische Zugänge zur Förderung politischer Urteilsbildung.*

#### **Modul 4 | Propaganda und Social Media heute (6 Std.)**

- Analyse digitaler Propagandamechanismen und populistischer Kommunikationsstrategien
- Auseinandersetzung mit Verschwörungsnarrativen, algorithmischen Filtermechanismen und der Rolle von Social Media in politischen Meinungsbildungsprozessen
- Reflexion aktueller Formen von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit und demokratiefeindlichen Narrativen im digitalen Raum, exemplarisch am Beispiel antisemitischer Codes, Verschwörungsnarrative und weiterer diskriminierender Kommunikationsformen in sozialen Medien
- Entwicklung von didaktischen Zugängen zur Förderung kritischer Medienkompetenz

*Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst analysieren digitale Kommunikations- und Propagandastrategien sowie exemplarisch antisemitische und andere demokratiefeindliche Narrative im digitalen Raum und entwickeln didaktische Ansätze zur Förderung kritischer Medien- und Demokratiekompetenz im Unterricht.*

#### **Modul 5 | Erinnerungskultur in der diversen Gesellschaft (4 Std.)**

- Reflexion von Erinnerungskultur in einer pluralen und migrationsgeprägten Gesellschaft
- Entwicklung diversitätssensibler Zugänge zur historisch-politischen Bildung
- Auseinandersetzung mit unterschiedlichen biografischen und kulturellen Zugängen von Lernenden zu Erinnerung und Geschichte
- Reflexion inklusions- und diskriminierungssensibler Unterrichtsgestaltung

*Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst entwickeln diversitätssensible Zugänge zur Erinnerungskultur und berücksichtigen unterschiedliche Perspektiven von Lernenden in politischen Lernprozessen.*

#### **Modul 6 | Unterrichtsentwicklung (6 Std.)**

- Transfer der Seminarinhalte in die eigene Unterrichtspraxis
- Entwicklung kompetenzorientierter Lernsituationen im Politikunterricht
- kollegiale Beratung und Feedback zu Unterrichtsentwürfen
- Reflexion der eigenen professionellen Entwicklung im Bereich Demokratiebildung und politischer Bildung

*Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst konzipieren kompetenzorientierte Lernsituationen zu Propaganda, Erinnerungskultur und digitaler Medienwelt und reflektieren deren Einsatz im Politikunterricht.*

## **Anforderungen für den Erwerb der zusätzlichen Qualifikation**

- Aktive Teilnahme an Seminarveranstaltungen im Umfang von 30 Stunden, inklusive der Teilnahme an einer Exkursion.
- Die Teilnehmenden entwickeln in Kleingruppen eine eigene kompetenzorientierte Lernsituation zu Propaganda, Erinnerungskultur und digitaler Medienwelt. Dazu formulieren sie eine Handlungssituation, eine politische Leitfrage, passende Arbeitsaufträge und eine Reflexionsphase.
- Vorstellung der Lernsituation im Rahmen eines Kolloquiums mit kollegialem Feedback (z. B. als „Critical Friends“ oder durch kurzes Micro-Teaching mit Beobachtungsbogen).

Alternativ - insbesondere für Teilnehmende mit dem Unterrichtsfach Politik -

Umsetzung des Unterrichtskonzepts in Form eines kollegialen Unterrichtsbesuches mit anschließender kollegialer Beratung (Kolloquium).

### **Hinweis**

Mit diesem Zertifikat wird keine Lehrbefähigung in einem Unterrichtsfach bescheinigt.

**Leitung der zusätzlichen Qualifikation:** Ahmet Gevci